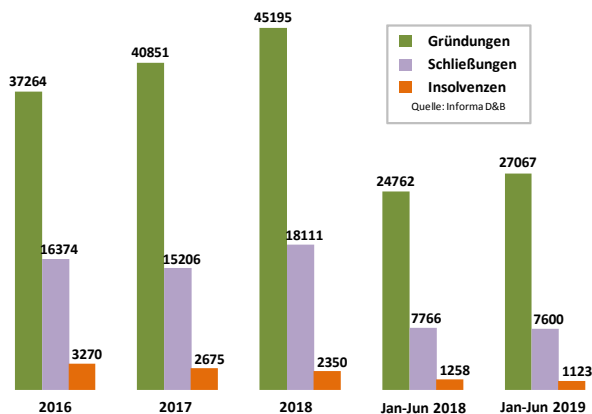


Unternehmensgründungen weiter auf Rekordkurs

Von Januar bis Juni 2019 wurden insgesamt 27.067 neue Unternehmen in Portugal gegründet. Damit liegt die Zahl der Neuanmeldungen um 9,3% über dem Wert der ersten sechs Monate 2018. In den Sektoren Verkehr, Energie und Umwelt und Bau waren besonders kräftige Zuwächse zu beobachten (jeweils +107,9%, +91,7% und +32,6%). Aber auch in der Industrie (+5,6%), den Unternehmensdienstleistungen (+4,9%) sowie im Informations- und Kommunikationssektor (+2,2%) gab es Anstiege. Gleichzeitig verringerte sich die Gesamtzahl der Firmenschließungen um 2,1% auf 7.600, sodass auf jedes Unternehmen, das seine Geschäftstätigkeit aufgab, über 3,5 neue Unternehmen entstanden. Im Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2018 lag dieses Verhältnis bei 2,5. Der kontinuierliche Abwärtstrend bei den Insolvenzen setzte sich im ersten Halbjahr 2019 fort (-10,7%).

Entwicklungen im Unternehmensbestand 2016 - 2019 (1. HJ)



Staatshaushalt mit positiver Halbjahresbilanz

Im ersten Halbjahr 2019 verzeichnete der gesamtstaatliche Haushalt ein Defizit von 536 Mio. Euro, das waren 2,1 Mrd. Euro bzw. 4/5 weniger als im Vorjahreszeitraum. Während die Einnahmen um 7,2% wuchsen, stiegen die Ausgaben um 1,5%. Die starke Zunahme auf der Einnahmeseite beruht auf signifikant höheren Steuereinnahmen (+7,6%), trotz – wie das portugiesische Finanzministerium betont – mehrerer steuerlicher Entlastungen. Hier macht sich die gute wirtschaftliche Entwicklung bemerkbar. Bei den Ausgaben ist besonders die erhebliche Ausweitung der öffentlichen Investitionen zu erwähnen (+26%). Unterdessen erreichten die durchschnittlichen Finanzierungskosten Portugals bei Neuemissionen an den Märkten im ersten Halbjahr ein erneutes Allzeittief von 1,4% (2018: 1,8%). Ein fortgesetzter Abwärtstrend ist zu erwarten, da Portugals 10-Jahres-Anleihen weiterhin mit immer geringeren Zinssätzen am Sekundärmarkt gehandelt werden (Ende Juli 2019: 0,34%).

Lidl sorgt für Auftrieb im Norden

Die deutsche Supermarktkette hat einer Regionalstudie von KPMG zufolge in den vergangenen fünf Jahren über 2,5 Mrd. Euro in Nordportugal erwirtschaftet, das entsprach einem Prozent vom BIP Portugals. Allein im Jahr 2018 waren es 630 Mio. Euro. Von 2014-2018 wurden fast 14.000 Arbeitsplätze in der Region geschaffen, in der es 77 Lidl-Märkte gibt. Im vergangenen Jahr wurden aus jedem Euro, den die Marke zur Verstärkung ihrer Geschäftstätigkeit ausgab, 1,76 Euro erwirtschaftet, und jeder neue Lidl-Arbeitsplatz zog die Schaffung von sechs weiteren nach sich.

Direktgüterzug Portugal – Deutschland 2020

Das portugiesische Eisenbahnfrachtunternehmen Medway will Mitte nächsten Jahres den Vasco-da-Gama-Zug auf die Schiene schicken und damit eine tägliche Direktverbindung zwischen Portugal und Deutschland schaffen, bei der der Transport von Autokomponenten im Vordergrund stehen wird, die für das VW-Werk Autoeuropa bestimmt sind. Derzeit laufen die Verhandlungen mit Eisenbahnbetreibern, damit der Zug auch jenseits der Iberischen Halbinsel durchfahren kann, sowie mit Speditionen, damit ein Teil der Waren, die heute mit dem LKW transportiert werden, dann umweltfreundlich mit der Bahn geliefert werden können.



Foto: Medway Transportes e Logística

Inapa fusioniert mit Papyrus Deutschland

Das Bundeskartellamt hat dem Verkauf der Papyrus Deutschland GmbH & Co. KG an die Inapa Group zugestimmt. Die portugiesische Firma Inapa, die auf dem Papiergroßhandelsmarkt in Deutschland bereits mit ihrer Tochtergesellschaft Papier Union GmbH tätig ist, darf somit die bisher von der OptiGroup gehaltenen Anteile übernehmen. Die Transaktion soll zum 31. Juli abgeschlossen sein und stärkt die Führungsposition des Konzerns als größter Papiervertrieb in Westeuropa, der damit sein Umsatzvolumen um gut 50% steigert.

REVIVE: 15 neue Immobilien

Das erfolgreiche [Programm Revive](#), welches ungenutzte historische Gebäude zur touristischen Nutzung ausschreibt, geht mit 15 neuen Objekten in die 2. Runde. Dazu zählen der Palast Viscondessa de Santiago do Lobão (Porto), das Kloster S. José (Évora), das Forte Velho do Outão (Setúbal), das Castelo de Almada, die Fortaleza da Torre Velha (Almada), das Forte da Cadaveira (Cascais) und der Palast Conde Dias Garcia (S. João da Madeira). Seit 2016 konnten bereits Ausschreibungen für 17 Objekte durchgeführt und sieben Konzessionen an Privatpersonen vergeben werden, was einer Investition von über 54 Mio. Euro entspricht.



Palacete Conde Dias Garcia (S. João da Madeira)